



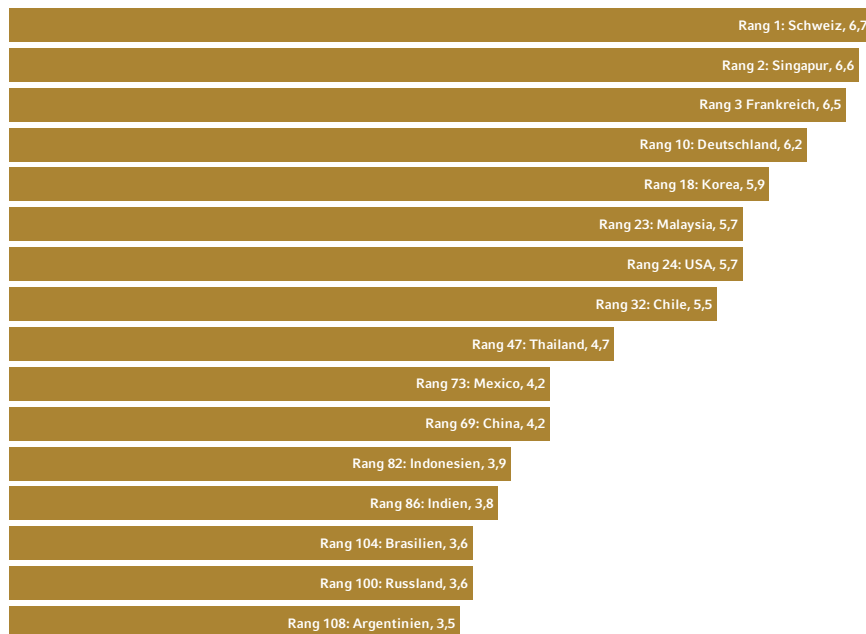
Thema des Monats November 2011

Lateinamerika: Bauen für eine solide Zukunft

Trotz der andauernden Unsicherheit in Bezug auf die globalen Wachstumsaussichten zeigen sich die Schwellenländer Lateinamerikas widerstandsfähig. Die Region erscheint in dieser Krise weniger anfällig als noch Mitte der 1990er Jahre, als z.B. Mexiko im festen Griff der so genannten „Tequila-Krise“ war. Die wiedergewonnene relative Stabilität ist nicht zuletzt auf die in den letzten Jahren erzielten politischen und makro-ökonomischen Erfolge zurückzuführen. Insgesamt zeigen sich die Märkte Lateinamerikas wesentlich offener für ausländische Handels- und Kapitalbeziehungen. Steigende Einkommen und der daraus resultierende private Konsum bieten die Basis für ein vom Export weniger abhängiges Wirtschaftswachstum.

Eine Grundvoraussetzung für eine nachhaltig positive Wirtschaftsentwicklung stellt eine gut ausgebaute Infrastruktur dar. Einige Volkswirtschaften Lateinamerikas haben inzwischen ihren hohen Nachholbedarf erkannt, der insbesondere im Vergleich mit den asiatischen Schwellenländern auffällt (siehe die nachstehende Abbildung):

World Economic Forum "Global Competitiveness Report 2011-2012":
Einschätzung der Infrastruktur im internationalen Vergleich



Quelle: World Economic Forum, The Global Competitiveness Report, 09/2011

Erläuterung: 1 = deutlich unterentwickelte Infrastruktur, 7 = weitreichende und effiziente Infrastruktur nach internationalen Standards

Diesen Wettbewerbsnachteil wollen die lateinamerikanischen Staaten angehen. Den politischen Willen vorausgesetzt, kann diese Bewegung kräftig an Momentum gewinnen. Unterstützend wirken sich die finanzwirtschaftliche Disziplin der vergangenen Jahre sowie die Berücksichtigung privater Investoren aus.

Attraktive Charakteristika von Infrastrukturanlagen in Lateinamerika

Anlagen im Bereich Infrastruktur verfügen über ein attraktives Risiko-/Ertragsprofil. Unternehmen der Infrastrukturbranche zeigen geringere Wechselbeziehungen mit traditionellen Vermögensklassen auf. Infrastrukturinvestitionen bieten zudem einen gewissen Schutz gegen Inflation. Insbesondere Umsätze im Bereich der öffentlichen Infrastruktur, z.B. Versorgung, Entsorgung, Verkehr, sind sehr häufig an die Teuerungsrate gebunden. Änderungen im Preisniveau führen daher zu einer Veränderung beim Wert des Infrastrukturprojektes.

Das Beispiel Brasilien

Bereits 2007 verabschiedete die brasilianische Regierung ein Infrastrukturprogramm, das verstärkt private und öffentliche Investitionen sowie eine effizientere Steuerung der notwendigen Partner vorsieht. Die aktuelle Stufe des so genannten PAC (Programa de aceleração do crescimento) vereint ein Investitionsvolumen von 955 Mrd. brasilianischen Real für den Zeitraum 2011-2014.

Abbildung: Growth Acceleration Program PAC, Investitionsvolumina in Mrd. brasilianischen Real

	2011-14	After 2014
Transport	104.5	4.5
Roads	50.2	2
Railways	43.9	2.1
Ports and water transport	7.4	0.4
Airports	3.0	
Energy	461.6	626.9
Electricity (generation and distribution)	140.3	33.7
Oil and gas	281.9	593.2
Other ¹	39.4	
Urban development	57.1	
Sanitation	22.1	
Urban transport	18.0	
Urban roads	6.0	
Other ²	11.0	
Urban social development	23.0	
Housing (<i>Minha Casa, Minha Vida</i>)	278.2	
Water and light (<i>Água and Luz para Todos</i>)	30.6	
Light	5.5	
Water in urban areas	13.0	
Water resources	12.1	
Total	955.0	631.4

1. Includes industrial shipping, renewable energy, energy efficiency and mineral exploration.
2. Includes control and prevention of floods, landslides and coastal erosion.

Quelle: <http://www.brasil.gov.br/pac/>, 09/2011

Elektrizität steht ganz oben auf der brasilianischen Liste der Infrastrukturprojekte. Mit kontinuierlich steigender Stromnachfrage nehmen die Investitionen in diesem Bereich nach Volumen und Anteil am Bruttoinlandsprodukt den höchsten Stellenwert ein. Brasilianer, die den ärmeren Gesellschaftsschichten entkommen sind und z.B. über ihre erste Waschmaschine und ihren ersten Kühlschrank verfügen, werden wohl kaum einen Anreiz haben, diese nicht auch einzusetzen. Dieser Nachholbedarf lässt den Stromverbrauch immens ansteigen, so dass Stromausfälle keine Seltenheit sind.

Die Bereiche Öl & Gas sowie Ausbau der Hafenskapazitäten sind bei den Investitionsprojekten eng miteinander verknüpft. Wesentliche Teile der brasilianischen Ölvorkommen liegen in der Tiefsee vor der brasilianischen Küste, was entsprechende Investitionen in die Hafeninfrastruktur sowie die Ölförderungen erfordert. Die größte brasilianische Öl- und Gasfirma Petrobras* strebt an, vom derzeit 15. zum fünftgrößten Ölproduzenten der Welt aufzusteigen. Die Firma plant 224 Mrd. USD zwischen 2010-2014 in die Exploration gewaltiger Vorkommen zu investieren, die unter einer ca. 2 km dicken Salzschiefer lagern.

Neben den Energierohstoffen spielen auch die „Frühstücksrohstoffe“ wie Orangensaft, Kaffee und Zucker eine wesentliche Rolle für die brasilianische Exportwirtschaft. Hier wird in den nächsten 15 Jahren eine Verdreifachung der Volumina erwartet. Gerade bei verderblicher Ware kommt der effizienten Transportinfrastruktur eine hohe Bedeutung zu.

*Diese Information dient lediglich der besseren Darstellung und darf nicht als Anlageempfehlung aufgefasst werden.

Weitere Katalysatoren für die Verkehrsinfrastruktur wie Straßen, Flughäfen und Zugverbindungen stellen die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 dar. Wichtigstes Eisenbahnprojekt mit einem Investitionsvolumen von 18 Mrd. USD ist die Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen Rio de Janeiro und Sao Paulo.

Der Investitionsschwerpunkt liegt zwar immer noch auf dem Energie- und Transportsektor, aber der Anteil für den sozialen Häuserbau hat stark zugenommen. Bis 2014 sollen zwei Millionen Wohnungen gebaut werden, wovon 60% für einkommensschwache Familien reserviert sind.

Investitionen in die lateinamerikanische Infrastruktur haben einen Multiplikatoreffekt, der gerade das langfristige Wachstum unterstützt. Davon profitieren nicht nur Unternehmen die unmittelbar mit den Infrastrukturprojekten zutun haben, z.B. Bauunternehmen, Baustoffe, Versorger etc. Vielmehr strahlen die Investitionen auch auf die vor- und nachgelagerten Sektoren sowie über die Einkommenseffekte auf die gesamte Wirtschaft aus. Die lateinamerikanischen Volkswirtschaften haben den hohen Nachholbedarf erkannt und wollen diesem Defizit unter Einbezug der Privatwirtschaft und entsprechenden Anreizsystemen begegnen. Anleger profitieren von attraktiven Rahmenbedingungen für ihre Investition besonders durch das interessante Risiko-/Ertragsprofil.

Diese Fonds passen zum Thema:

- BNY Mellon Brazil Equity Fund
- BNY Mellon Latin America Infrastructure Fund

Informationen zum weiteren Produktangebot von WestLB Mellon Asset Management erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer.

Hintergrundinformationen:**WestLB Mellon Asset Management KAG mbH**

WestLB Mellon Asset Management (WMAM) ist ein Gemeinschaftsunternehmen zwischen WestLB AG und The Bank of New York Mellon Corporation. Das Unternehmen ist ein deutscher Vermögensverwalter mit Fokus auf institutionelle und Retail-Kunden, der die europäische Expertise der WestLB AG mit der globalen Produktpalette von BNY Mellon Asset Management vereint. Hierdurch eröffnet sich unseren Kunden der Zugang zu einem umfassenden Angebot an Investmentdienstleistungen.

Zu den Kunden zählen Unternehmen, Pensionskassen, Fondsgesellschaften, Stiftungen, Banken, Zentralbanken, Sparkassen, Regierungsbehörden und Versicherungsgesellschaften. Die WestLB Mellon Asset Management KAG wurde im Jahre 1969 in Düsseldorf gegründet und zählt zu den marktführenden Spezialfondsanbietern in Deutschland.

Weitere Informationen zu WestLB Mellon Asset Management unter: www.wmam.de

Vorliegendes Dokument wurde durch die WestLB Mellon Asset Management Kapitalanlagegesellschaft mbH (WMAM KAG), die der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt, erstellt.

Es beinhaltet weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zu einem Angebot durch Personen oder in einer Rechtsordnung, nach deren Vorschriften ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht rechtmäßig oder die entsprechende Person zur Abgabe eines solchen Angebotes oder einer solchen Aufforderung nicht ermächtigt wäre. Sie beinhalten auch kein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung gegenüber Personen, gegenüber welchen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht rechtmäßig abgegeben werden dürfte. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen spiegeln die Einschätzungen und Meinungen der WMAM KAG zum Zeitpunkt der Drucklegung wider. Die vorliegende Präsentation dient lediglich der Kundeninformation und stellt naturgemäß keine steuerliche Beratung dar. Wir empfehlen den Kunden, einen Vertreter der steuerberatenden Berufe aufzusuchen.

Die Angaben in diesem Dokument sind öffentlich zugänglichen Quellen entnommen, die wir für zuverlässig halten, doch können wir weder zusichern noch garantieren, dass die Informationen richtig, vollständig oder für alle Zwecke geeignet sind, und sie sollten nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen genommen werden. Alle hierin enthaltenen Meinungen und Schätzungen, einschließlich der Renditeprognosen, beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend herausstellen. Darüber hinaus können Anlagen auf internationalen Märkten durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden, einschließlich politischer und sozialer Umstände, diplomatischer Beziehungen, Beschränkungen oder Entzug von Geldmitteln oder Vermögenswerten oder der Auferlegung (oder Änderung) von Devisenkontrollen oder Steuervorschriften auf diesen Märkten. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Meinungen oder Schätzungen spiegeln unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Außerdem unterliegen Anlagen in einer anderen Währung Wechselkursänderungen, die sich auf den Wert, Preis oder die Rendite der Anlage negativ auswirken können. Die WMAM KAG oder mit ihr verbundene Unternehmen dürfen Kauf- oder Verkaufspositionen in den hierin genannten Wertpapieren oder damit verbundene Termingeschäfte oder Optionen halten, solche Wertpapiere kaufen oder verkaufen, sich als Marketmaker oder auf andere Weise in einem sonstigen Geschäft mit diesen Wertpapieren engagieren und Courtage oder andere Vergütungen dafür erhalten. Eine Wertentwicklung in der Vergangenheit darf nicht als Hinweis oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden, und es wird keine - ausdrückliche oder stillschweigende - Zusicherung oder Gewährleistung einer zukünftigen Wertentwicklung gegeben.

Dieses Dokument soll nur der Information derjenigen dienen, an die es ausgegeben wird. Die WMAM KAG übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der WMAM KAG reproduziert oder weiter versandt werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Anlagen in Investmentfonds sollten auf Grundlage des derzeit gültigen Verkaufsprospekts erfolgen. Dieser kann zusammen mit dem aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht sowie ggf. den Wesentlichen Anlegerinformationen kostenlos bei der WestLB Mellon Asset Management KAG mbH, Elisabethstraße 65, 40217 Düsseldorf oder unter www.wmam.de bezogen werden.

Sollte der Fonds Anlagen in einer Währung tätigen, die nicht der Heimatwährung des Investors entspricht, kann der Anteilswert zusätzlichen Wechselkursschwankungen unterliegen. Der Wert der Anteile und der Ertrag daraus können sowohl fallen als auch steigen, und ein Investor erhält unter Umständen nicht den angelegten Betrag zurück.

Sollte die WMAM KAG Rabatte auf Verwaltungsvergütungen von Zielfonds oder anderen Vermögenswerten als Rückvergütung erhalten, so trägt sie dafür Sorge, dass diese dem Investor bzw. dem Fonds zugeführt werden. Erbringt die WMAM KAG Leistungen für ein Investmentprodukt einer dritten Gesellschaft, so erhält die WMAM KAG hierfür eine Vergütung von dieser Gesellschaft. Typische Leistungen sind das Investment Management für oder der Vertrieb von Fonds anderer Investmentgesellschaften. Üblicherweise berechnet sich die Vergütung als prozentualer Anteil an der Verwaltungsvergütung (bis zu 100%) des betreffenden Fonds bezogen auf das durch die WMAM KAG verwaltete oder vertriebene Fondsvolumen. Hieraus kann das Risiko einer nicht interessengerechten Beratung resultieren. Die Höhe der Verwaltungsvergütung kann dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds entnommen werden. Sie erhöht sich nicht durch die an die WMAM KAG gezahlten Entgelte. Eine direkte Belastung des Investors erfolgt nicht. Auf Anfrage werden wir Ihnen weitere Einzelheiten hierzu mitteilen.

Diese Mitteilung richtet sich nicht an Personen im Vereinigten Königreich und darf nicht deren Anlageentscheidungen zugrunde liegen. Darüber hinaus richtet sie sich nur an Personen mit Sitz in Staaten, in denen die betreffenden Fonds zum Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht erforderlich ist. Die Anteile dieses Fonds sind insbesondere nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (Securities Act) von 1933 in seiner aktuellen Fassung zugelassen und dürfen daher weder innerhalb der USA noch US-Bürgern oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder verkauft werden.

Diese Publikation dient als Marketinginstrument. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handelns der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieser Darstellung besteht nicht.

Copyright © 2011 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen, Daten und ausgedrückten Meinungen ("Informationen"): (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seiner Inhaltelieferanten und stellen keine Anlageberatung oder die Empfehlung, bestimmte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, dar, (2) dürfen ohne eine ausdrückliche Lizenz weder kopiert noch verteilt werden und (3) werden ihre Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität nicht zugesichert. Morningstar behält sich vor, für den Zugang zu diesen Ratings und/oder Rating-Berichten Gebühren zu erheben. Weder Morningstar noch seine Inhaltelieferanten sind für Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus der Verwendung von Ratings, Rating-Berichten oder hierin enthaltenen Informationen herrühren.